



KONSTANZ | SOZIAL- UND JUGENDAMT

EINRICHTUNGSKONZEPTION

Kindergarten Wallhausen

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	4
Anmeldung	4
Vorwort	5
Öffnungszeiten	6
Bring- und Abholzeiten	6
Gebühren	6
Ferien und Schließtage	6
Tagesablauf	7
Kindergarten Wallhausen – Unsere Grundlagen	8
Eingewöhnung/Angebot und Freispiel in der Eingewöhnungsphase	9
Räumlichkeiten/ Individuelle Bildungspläne/ Dokumentation	10
Unsere Fachbereiche	12
Technikwerkstatt/ Bau- und Konstruktionsbereich	13
Rollenspielbereich/ Musikbereich	15
Handarbeitsbereich/ Die Künstlerwerkstatt	17
Fachbereich für Schriftzeichen, Literatur, Mathematik und Spiel	18
Unsere pädagogischen Schwerpunkte	20
Draußentag/ Waldwoche/ Hochbett und Gartenprojekt	21
Erziehungspartnerschaft und Familienaktionen	22
Kooperation mit der Grundschule	22
Unsere Jüngsten	24
Allgemeine Informationen	26

Städtischer Kindergarten Wallhausen

Schwanenweg 10
78465 Konstanz
Telefon 07533/5279
Fax: 07533/93071
E-Mail: KiGaWallhausen@konstanz.de

Leitung

Tim Bohn

Stellvertretende Leitung

Katrin Charrad

Team

5 pädagogische Fachkräfte,
1 Hauswirtschaftskräfte,
1–2 Auszubildende/Praktikanten/FSJ

Betreuungsplätze:

45 Plätze für Kinder von 2–6 Jahren

Anmeldeverfahren in Konstanz:

Für alle Kindertagesstätten in Konstanz gibt es die gemeinsame Kita-Vormerkung.

Sozial- u. Jugendamt
Benediktinerplatz 2
78459 Konstanz

Frau Dietrich Tel.: 07531/900-618
Frau Möhrke Tel.: 07531/900-483

E-Mail: Kita-Vormerkung@konstanz.de

Alle Informationen, Dokumente und Hinweise finden Sie unter **www.konstanz.de**

Dort können Sie die Vormerkung auch direkt anlegen.

Eine Besichtigung des Kindergarten Wallhausen ist nach telefonischer Voranmeldung im Leitungsbüro unter 07533/5279 möglich.

Vorwort

Liebe Familien,

wir freuen uns Ihnen auf den folgenden Seiten unsere pädagogische Konzeption vorzustellen. Sie entstand durch die Reflexion unserer pädagogischen Arbeit und dient uns als Fundament unserer täglichen Arbeit zu hinterfragen und weiterzuentwickeln.

Sie ist an die Lebenssituation unsere Kinder angepasst und dient Ihnen als Familie zur Orientierung und Information über unsere unserer Einrichtung.

Wir möchten Ihr Kind in unserer vielfältigen, lebendigen und wunderschönen Welt begleiten. Die Kinder sollen die Welt entdecken und erforschen. Hierbei möchten wir sie in ihren Fähigkeiten und Stärken fördern und begleiten.

Wir wünschen uns, dass Ihr Kind und sie sich als Familie im unserem Haus wohlfühlen und wir gemeinsam die bunte und spannende Welt entdecken.

Ihr Team vom Kindergarten Wallhausen



Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag:

07:15 bis 13:45 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

07:15 bis 15:00 Uhr



Bring- und Abholzeiten:

Die Bringzeit endet um 09:00 Uhr. Die Kinder müssen bis spätestens zu dieser Zeit im Kindergarten sein.

Die Abholzeit beginnt um 12:00 Uhr und endet mit der Schließung des Kindergartens. Kinder, die am Mittagessen teilnehmen, können ab 13:00 Uhr abgeholt werden. Die Bring- und Abholzeiten für Kinder in der Eingewöhnungszeit werden individuell festgelegt.

Gebühren:

Eine Übersicht über die aktuellen Gebühren für den Besuch der Tageseinrichtung finden Sie auf der Homepage der Stadt Konstanz.

Ferien und Schließtage:

Der Kindergarten ist an 30 Tagen im Kindergartenjahr geschlossen, davon 3 Wochen im Sommer und in der Regel zu den schulischen Weihnachtsferien. Die restlichen Schließtage werden jährlich neu festgelegt. Sie erhalten jeweils im Okt./Nov. den Schließplan für das neue Kindergartenjahr.

Tagesablauf:

07:15 – 09:00 Uhr	Bringzeit, Freispiel
08:15 – 08:30 Uhr	Pädagogischer Tisch (tägliches Kurzteam der Fachkräfte)
09:00 – 09:15 Uhr	Morgenrunde (Treffen aller Kleingruppen mit ihrer Bezugserzieherin)
09:15 – 09:30 Uhr	Gemeinsamer Morgenkreis (Die Kinder entscheiden sich für ein pädagogisches Angebot oder werden zu einem Angebot eingeladen)
ab 09:30 Uhr	Angebote, Projekte oder Freispiel mit anschließender Frühstückszeit
10:40 Uhr	Ende der Frühstückszeit
11:30 – 12:00 Uhr	Mittagsrunde in der Kleingruppe; jeden Montag gemeinsame Mittagsrunde mit allen Kleingruppen.

Montag, Mittwoch und Freitag:

12:00 – 13:45 Uhr	Abholzeit
--------------------------	-----------

Dienstag und Donnerstag:

12:00 Uhr	Mittagessen
12:00 – 15:00 Uhr	Abholzeit / Freispielzeit
ab 13:00 Uhr	Abholzeit für Kinder, die am Mittagessen teilnehmen.

Unsere Grundlagen

Eingewöhnung

Mit dem Eintritt Ihres Kindes in den Kindergarten beginnt für Sie und Ihr Kind ein neuer und wichtiger Lebensabschnitt. Diesen Übergang so individuell und so leicht wie möglich zu gestalten ist uns sehr wichtig. Die ersten Tage verbringen Sie und Ihr Kind für nur wenige Stunden gemeinsam im Kindergarten. In dieser Zeit kann Ihr Kind gemeinsam mit Ihnen den/die für Sie zuständige BezugserzieherIn, die Kinder und die Räumlichkeiten kennenlernen. Die weiteren Schritte der Eingewöhnung werden mit Ihnen als Eltern auf die Bedürfnisse ihres Kindes individuell angepasst und abgestimmt. Die pädagogische Fachkraft begleitet Ihr Kind in dieser Zeit. So können sich Ihr Kind und der/die BezugserzieherIn gegenseitig kennenlernen. Die ersten Ablösungen finden in der Regel nach einigen Tagen statt und werden mit ihnen gemeinsam ausgemacht und besprochen.

Angebot und Freispiel in der Eingewöhnungsphase

Mit dem Eintritt in den Kindergarten kommt sehr viel Neues auf Ihr Kind zu Freispiel, Angebote und viele Spielorte. Um dies alles kennen zu lernen, braucht Ihr Kind Zeit, Orientierungshilfen und Sicherheit.

In der ersten Zeit wird die BezugserzieherIn mit Ihrem Kind zusammen die verschiedenen Fachbereiche erkunden. Dabei kommt es zu ersten Kontakten mit anderen Kindern und pädagogischen Fachkräften.

Mit dem besseren Kennenlernen der Fachbereiche und der zunehmenden Sicherheit wächst die Selbständigkeit Ihres Kindes. Es nimmt öfter am Freispiel teil, das heißt, es wählt den Fachbereich, die Spielart und den Spielpartner aus.

Damit Ihr Kind auch die vielfältigen Möglichkeiten zum Erforschen, Entwickeln und eigenständigem Handeln in den Fachbereichen kennen lernt, führen die Fachfrauen/der Fachmann Ihr Kind in die Fachbereiche ein, in denen regelmäßig auch pädagogische Angebote stattfinden.

Unter solchen Angeboten verstehen wir ein Lernen und Entwickeln in einer vorbereiteten Umgebung mit Hilfe und Unterstützung der pädagogischen Fachkraft. In diesen Angeboten sammelt Ihr Kind Erfahrung im Umgang mit Werkzeug und Material. Es wird die Neugier und das Interesse zum selbständigen Ausprobieren und Handeln geweckt.

Räumlichkeiten

„Kinder lernen nicht durch Dinge die wir sagen, sondern sie lernen von der Welt die sie umgibt.“

Unser Kindergarten zeichnet sich durch eine lebendige Raumgestaltung aus, die durch verschiedene Ebenen, Formen und Winkel, einen großzügigen zentralen Eingangsbereich und fließende Übergänge geprägt ist. Unsere verschiedenen Bildungsbereiche sind so angelegt, dass konzentriertes und abgegrenztes Arbeiten ebenso möglich ist, wie ein nahes und Übergangsloses Miteinander. Die Bildungsbereiche werden von unseren Fachkräften seit Jahren mit liebevollem Einsatz geführt und den Bedürfnissen und Themen der Kinder angepasst. Ausgewählte Materialien wecken die Motivation der Kinder und regen sie an, im jeweiligen Bereich aktiv und kreativ zu werden.

Unser großzügiges Außengelände verfügt über eine Vielzahl an Möglichkeiten und wird täglich genutzt, daneben steht uns einmal wöchentlich für Bewegungsangebote der in direkter Nachbarschaft liegende Evangelische Gemeindesaal zur Verfügung.

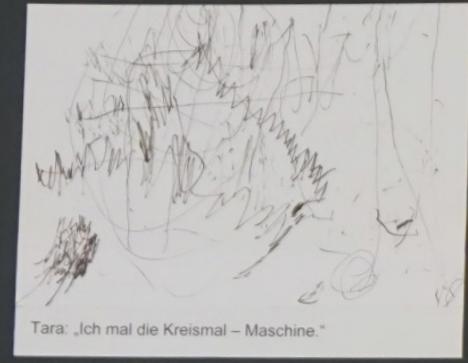
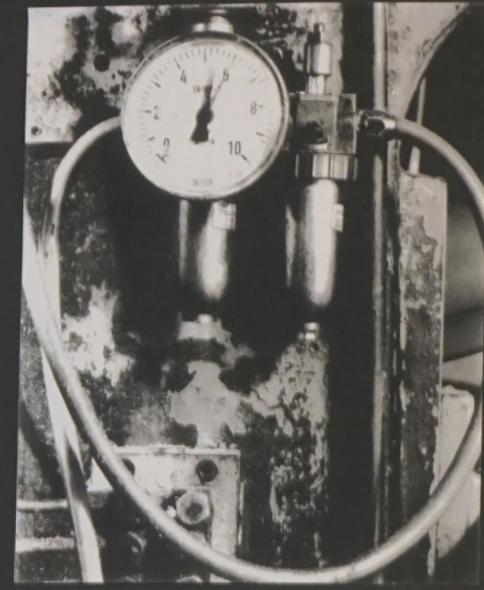
Individuelle Bildungspläne

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung mit dem Infans-Konzept beobachten wir die Kinder in unserem Kindergarten intensiv und regelmäßig und bieten ihnen auf dieser Grundlage stets individuell angepasste Herausforderungen und Anregung für ihr weitere Entwicklung – entweder in einzelnen Angeboten und Anregungen oder in Form eines individuellen Curriculum über einen längeren Zeitraum.

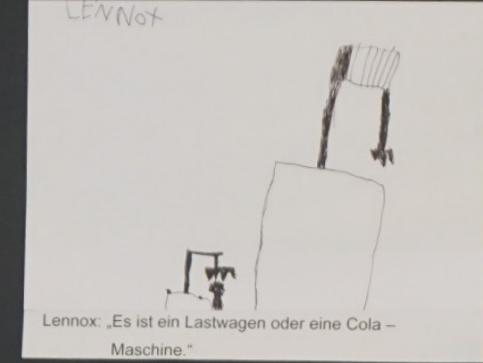
Dokumentation von Bildungsprozessen

Im gesamten Haus finden sich verschiedene Dokumentationen zu unserem Kindergartenalltag. Hier werden die Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder transparent und laden zum mit- und nacherleben ein. Kurz beobachtete Szenen, Spiele oder Projektverläufe spiegeln den Kindern ihre eigenen Erfahrungen und vertiefen durch das gemeinsame Gespräch das Erlebte.

Was ist das für eine Maschine?



Tara: „Ich mal die Kreismal – Maschine.“



Lennox: „Es ist ein Lastwagen oder eine Cola – Maschine.“



Sam: „Ein Boot von innen oder eine Zahnpflege – Maschine!“



Unsere Fachbereiche

Technikwerkstatt

In der Technikwerkstatt gibt es verschiedene Werkzeuge und Arbeitsmaterialien wie Sägen, Feilen und Raspeln, mit denen die Kinder Holz und andere Materialien bearbeiten können. Lineale, Bleistifte und Zirkel regen die Kinder an, ihre Ideen auf Papier zu bringen. Unterschiedliche Materialien wie Latten, Leisten, Sperrholzplatten, Holzklötze, Stöcke aus dem Garten und andere Fundstücke inspirieren die Kinder.

In der Technikwerkstatt steht das kreative Gestalten mit den unterschiedlichsten Materialien und Werkzeugen im Vordergrund. Sie erlernen den sachgerechten Umgang mit Werkzeugen und den angebotenen Materialien. Durch das stetige Ausprobieren und Üben erlangen die Kinder Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen und Materialien und haben Spaß und Freude am Gestalten ihrer eigenen Kreationen, auf die sie sehr stolz sind.

In der Technikwerkstatt erwerben die Kinder technische Grundkenntnisse, nehmen technische Geräte auseinander, schauen was drinnen steckt und bauen und konstruieren aus den gewonnenen Teilen neue Geräte oder Maschinen. Sie entdecken physikalische Eigenschaften und Zusammenhänge und gehen beispielsweise diesen Fragen nach:

- Was ist magnetisch und was nicht?
- Wie entsteht ein Strudel?
- Wie kann man Schwingungen sichtbar machen?
- Was schwimmt im Wasser?

Bau- und Konstruktionsbereich

Im Bau- und Konstruktionsbereich gibt es verschiedene Materialien wie Bauklötze, Kapplastäbe, eine Holzisenbahn und verschiedene Fahrzeuge. Die Kinder gestalten immer wieder neue Bauwerke oder Bahnen nach ihren eigenen Vorstellungen.

Durch große Bilder und Bücher über Bauwerke werden die Kinder angeregt, berühmte Bauwerke mit verschiedenen Holzklötzen und Materialien nachzubauen und zu gestalten. Sie erfahren Grundkenntnisse von Statik und Konstruktion. Die Kinder lernen durch Versuch und Irrtum und entwickeln immer wieder neue Lösungsmöglichkeiten und Strategien.





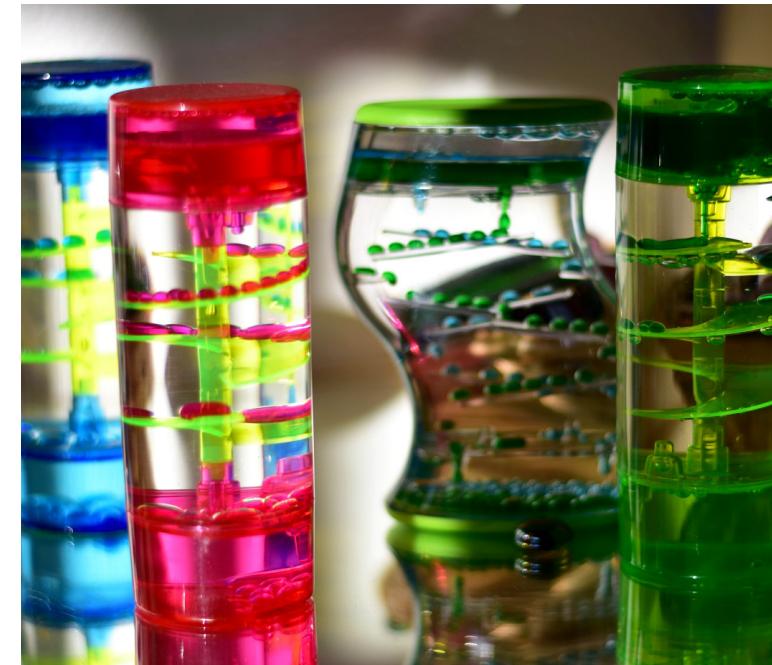
Rollenspielbereich

Im Rollenspielbereich gibt es viele Kostüme zum Verkleiden, alltägliche Gegenstände und Materialien aus verschiedenen Berufsgruppen, wie zum Beispiel einen echten Feuerwehrschauch mit den passenden Feuerwehrstiefeln, Jacke und Helm. Die Kinder haben Raum für ein kreatives und freies Spiel. Dinge, die wir im Alltag erleben, werden oft von Kindern nachgespielt, um diese dann zu vertiefen und zu verarbeiten. Dabei entstehen wichtige Freundschaften und ein soziales Miteinander. Auch die kleine Puppenecke ist ein beliebter Ort, wo besonders die Jüngsten schnell ins Spiel finden. Dinge wie Schattenvorhang, Kasperletheater, Kaufläden, Theaterbühne, Schminktisch, Verkleidungsecke und viele Materialien wie Tücher, Wäscheklammern sind im Rollenspielbereich vorhanden, um sich kreativ auszuleben. Der große Spiegel dient der Selbstwahrnehmung und dem Erkennen und Ausprobieren der eigenen Körperhaltung.

In pädagogischen Angeboten werden oft beliebte oder selbsterfundene Geschichten nachgespielt und auf die Theaterbühne gebracht. Dabei steht im Mittelpunkt die Möglichkeit der Kinder sich frei ausleben zu können und ihre eigene Sprache und Handlungen zum Ausdruck bringen. Fantasievolle Kostüme werden entwickelt, in denen sich die Kinder verwirklichen können und daran wachsen.

Musikbereich

Im Musikbereich bekommen die Kinder Zugang zu den unterschiedlichsten Instrumenten. Besonders in pädagogischen Angeboten werden der Umgang und die Handhabung der Instrumente kennengelernt. Glöckchen, Rasseln oder Tanzbänder animieren die Kinder, sich rhythmisch zu bewegen und aktiv zu werden. Kinderlieder oder andere Musikstile werden imitiert und neue Bewegungen eingebracht, neue wie auch traditionelle Lieder finden hier ihren Platz. Der Musikbereich ist auch ein Rückzugsort, um Musikbücher anzuschauen, die unterschiedlichsten Musikstile zu hören oder mit Sinnesmaterialien zur Ruhe zu kommen. Immer wieder bieten wir Traumreisen oder Massagegeschichten an, an denen die Kinder gerne teilnehmen.





Handarbeitsbereich

Im Handarbeitsbereich machen die Kinder erste Erfahrungen mit den grundlegenden Techniken der Handarbeit. Sie haben die Möglichkeit zu weben, fädeln, nähen, sticken, sortieren, wickeln, kordeln, filzen... Sie lernen mit Nadel, Faden, Wolle, Schere und den verschiedensten Stoffarten umzugehen. Es entstehen Kostüme für das Rollenspiel oder es werden Kleidungsstücke entworfen und geschneidert. Dabei machen die Kinder erste Erfahrungen mit der Nähmaschine. Es werden aber auch gemeinsame Reparaturarbeiten durchgeführt, wenn zum Beispiel im Rollenspielbereich Nähte an den Kostümen aufgegangen sind. Auch die Zweijährigen finden hier Materialien, mit denen sie spielerisch an die Handarbeitstechniken herangeführt werden.

Die Künstlerwerkstatt

Die Künstlerwerkstatt bietet den Kindern Raum für ihre eigene Kreativität, ihre Fantasie und ihren Ideenreichtum. Große Bilder von Künstlern aus aller Welt sollen die Kinder inspirieren und anregen. Sie entdecken verschiedene Stilrichtungen und erkennen so ihren eigenen Stil. Durch die Gemeinschaft am Maltisch sind die Kinder immer im Austausch und haben Freude am Arbeiten. Die Trip-Trapp Stühle eignen sich für Groß und Klein. Auf Ihnen ist es den Kindern möglich im Sitzen oder im Stehen zu arbeiten.

Die offenen und freizugänglichen Regale laden die Kinder ein, sich auszuprobieren. Es gibt Papiere in allen Farben und Formen, unterschiedliche Pinsel, eine große Auswahl an Holz- und Wachsmalstiften sowie Wasser-, Acryl-, und Fingerfarben.

Verschiedenes Recyclingmaterial dient zum Experimentieren. Durch den Umgang mit Alltags- und Büromaterialien werden hier dem Künstlerischen Ausdruck keine Grenzen gesetzt. Die große Korkwand dient zum großflächigem Malen.

Auch Knete/Knetsand und andere Modelliermassen sind ein wichtiger Bestandteil der Künstlerwerkstatt. Der Wechsel von unterschiedlichen Materialien weckt die Neugier und den Entdeckungsgeist der Kinder.

Ein CD-Player steht zu Verfügung um Kunst auch mit Musik in Verbindung zu bringen. Die Kinder arbeiten entspannt und in Ruhe. Sie vertiefen sich in ihre Werke. Kinder lernen in Angebotszeiten neue Kunsttechniken kennen, setzen diese um, und probieren neue aus. Der kurze Weg ins Bad mit den niedrigen Waschbecken erleichterte den Kindern das Auswaschen der Farbe und fördert die Selbständigkeit.

Kunstaussstellungen von Kinderkunstwerken stärkt das Selbstbewusstsein, die Freude am Tun. Die Kunstwerke auszustellen macht die Kinder stolz. Unterschiedliche Kunstliteratur steht den Kindern zu Verfügung um den ihnen verschiedene Kunstthemen nahe zu bringen.

Am Leuchttisch haben die Kinder die Möglichkeit verschiedene Farben und Formen zu kombinieren und mit Licht und Schatten zu experimentieren.

Fachbereich für Schriftzeichen, Literatur, Mathematik und Spiel

Materialien wie Fühlbuchstaben, Stempel, Rubbelbuchstaben, Briefumschläge, Magnetbuchstaben, einen Briefkasten, Briefmarken, Kalender, Tinte, Federn zum Schreiben, Zeichen und Symbole regen die Kinder an, sich für die Welt der Zeichen und Buchstaben zu interessieren. Sie nutzen die vorhandenen Materialien um selbst Muster, Symbole, und Buchstaben zu schreiben. Die Kinder lernen Schriftzeichen kennen, diese ihrem Namen zuzuordnen und als Teil ihrer Lebenswelt zu sehen.

Mit Reimen, Sprüchen, Sprachkarten und Spielen erfahren die Kinder die vielfältige Welt der Sprache und beginnen selbst, Wörter spielerisch und kreativ zu nutzen.

Vielfältige Literatur z.B. Sprach- und Bilderbücher mit oder ohne Text, regen die Kinder zum Sprechen oder zuhören an. Bücher der Philosophie, Märchen oder Lexika regen zum gemeinsamen Nachdenken über die Welt an.

Mit zahlreichen Spielen, Puzzeln, Fühlbuchstaben, Zahlenreihen entwickeln die Kinder einen Blick für Ziffern und erkennen diese im Spiel wieder. Durch Würfelspiele werden Vorstellungen von Mengen entwickelt oder auf einen Blick erkannt.

Geometrische Formen wie Dreiecke, Kreise, Vierecke, Rechtecke sowie Farben der Spiele mit Kugeln regen die Kinder zum Zählen oder Bilder legen an. Gesellschaftsspiele wie Memory, Labyrinth oder Ratz-Fatz

fördern die Entwicklung der Kinder. Sie lernen Strategien anzuwenden.

Durch das Angelspiel, das Kaktus- oder Schiffchenspiel wird die Feinmotorik und die Geschicklichkeit der Kleinsten gefördert.





Besondere pädagogische Schwerpunkte

Draußentag /Waldwoche

Das Spielen, Entdecken sowie die Erlebnisse in der Natur mit Tieren sind für die Entwicklung der Kinder von großer Bedeutung.

Im Außenbereich nutzen die Kinder dafür täglich unseren mit Bäumen und Büschen bewachsenen Garten.

Zu jeder Jahreszeit, wetterentsprechend gekleidet, erkunden die Kinder außerdem einmal pro Woche an unserem Draußentag die nähere Umgebung des Kindergartens. So geht es z.B. zu einem Bauernhof mit Kuhhaltung, einem Pferdehof, auf Wiesen, an den See oder in den Wald.

Im Frühjahr und Herbst erfahren alle Kinder eine ganze Waldwoche. Bei alltäglichen Aktivitäten, z.B. ein Waldsofa bauen, Seilparcours durchlaufen, Führung mit dem Förster, draußen Frühstück oder Grillen, Tiere entdecken, das Spielen im Wald bei jeder Wetterlage, kommen sie zu intensiven Erlebnissen in der Natur.

Turnen

Einmal wöchentlich findet für unsere „Großen“ das Turnen in Dettingen statt. Es ermöglicht unseren Kindern sich konzentriert und spezifisch sportlich zu betätigen und ihrem Bewegungsdrang nachzugehen. Nach Dettingen und zurück fahren wir mit dem Bus.

Nach einer kurzen Aufwärmrunde turnen die Kinder an den aufgebauten Geräten oder bewegen sich bei Rennspielen, Ballspielen oder andere Bewegungsspiele.

Auch die jüngeren Kinder haben einmal in der Woche die Möglichkeit, im Gemeindehaus oberhalb des Kindergartens zu turnen. Mit Bällen, Luftballons, Chiffontüchern und altersgerechten Bewegungsspielen werden die Kinder motorisch gefördert.

Hochbeet /Gartenprojekt

Hier im Kindergarten haben wir ein eigenes Hochbeet, das wir selbst bepflanzen, pflegen und ernten. Durch den eigenen Anbau und der Pflege bekommen die Kinder einen engen Bezug zu ihren Pflanzen und können dadurch genau beobachten, wie aus einer Blüte eine schmackhafte Tomate oder eine leckere Gurken entsteht. Sie übernehmen Aufgaben und Verantwortung und haben große Freude daran im Garten zu arbeiten. Im Alltag oder beim gesunden Frühstück verarbeiten wir das Obst und Gemüse, das auf Tellern angerichtet wird. So kann jeder zugreifen und kosten. Gerne nutzen wir auch Angebote um kleine Gerichte herzustellen wie frischen Kräuterquark oder eine leckere Mangoldsoße. Dadurch werden viele Kinder ermutigt etwas zu probieren was sie sonst nicht essen würden. Denn aus dem eigenen Hochbeet schmeckt es einfach am BESTEN.

Erziehungspartnerschaft und Familienaktionen

Der enge Bezug zu den Eltern und Familien unserer Kinder ist uns sehr wichtig. Neben Elternabenden und Einzelgesprächen nach Bedarf organisieren wir in regelmäßigen Abständen gemeinsame Aktionen und/oder Ausflüge. Diese Veranstaltungen finden in der Regel an Freitagnachmittagen oder Samstagen statt, so dass auch berufstätige Eltern die Möglichkeit haben, daran teilzunehmen. Bei Wanderungen, Picknick, Bilderrallye, Fahrzeugparcours, Grillfesten etc. können sich die Eltern untereinander besser kennen lernen. Auch die päd. Fachkraft und Eltern finden hier Zeit für Gespräche, die im Kindergartenalltag nicht möglich sind.

Kooperation mit der Grundschule

Den Übergang unserer Kinder im letzten Kindergarten Jahr so leicht wie möglich zu gestalten ist uns sehr wichtig. Hier arbeiten wir eng mit der Grundschule Dettingen und der Kooperationslehrerin zusammen und planen zusammen. Verschiedene Treffen und Aktionen werden gemeinsam durchgeführt und gestaltet, um den Kindern einen Einblick in die Schule und den künftigen Schulalltag zu geben.

Der erste Kontakt zur Kooperationslehrerin wird bei einem Kennenlertreffen hergestellt, bei dem sich die Kooperationslehrerin vorstellt. Im letzten Jahr vor der Schule finden regelmäßig Aktionen mit und in der Schule statt – zum Beispiel die zweitägigen Projektstage mit der ersten Klasse sowie Vorleseprojekte der zweiten und dritten Klasse. Zum Ende des Kindergartenjahres findet eine gemeinsame Schulkinderolympiade statt.

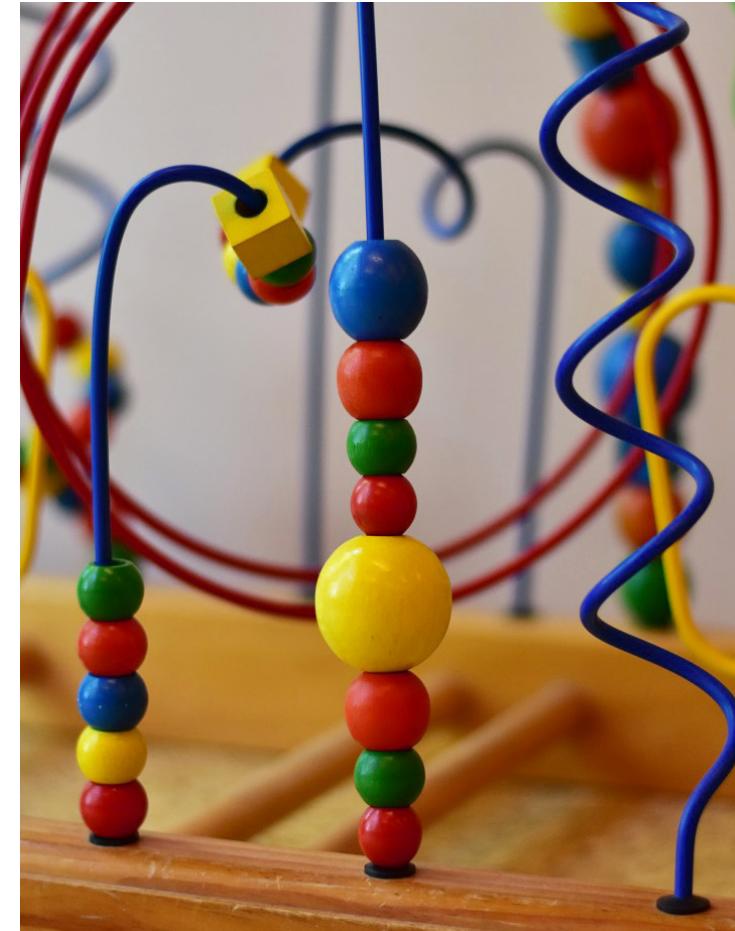
Unsere Jüngsten

Unser überschaubarer Kindergarten bietet den Kleinsten eine Atmosphäre, in der sie sich geborgen und wohlfühlen können. Die Fachbereiche bieten verschiedene Angebote und Materialien wie zum Beispiel Bücher, große Perlen, Instrumente, Spiele, Puzzle und vieles mehr, die genau auf die Bedürfnisse der Kleinen zugeschnitten sind. Auch die größeren Kinder nutzen diese Materialien. So entdecken die jüngeren zusammen mit den älteren Kindern ihre Spielorte. Es stehen den Kleinen alle Materialien wie auch den größeren Kindern zur Verfügung. So lernen die Jüngeren von den Älteren, die so zu Vorbildern werden und ihr Wissen und an die Kleinen weitergeben.

Für die Kleinsten finden entwicklungsentsprechende Angebote statt, die genau auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Der Turn- und Bewegungstag für die Kleinsten findet regelmäßig mittwochs im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche statt.

Klare Strukturen und Abläufe wie Morgen- und Mittagsrunde oder das tägliche Frühstück nach dem pädagogischen Angebot, wie auch die festen Bezugspersonen geben den Kindern Sicherheit und die Möglichkeit, ihren Alltag weitgehend selbständig zu gestalten.

Der Austausch mit den Eltern ist uns sehr wichtig. So werden die Eltern direkt nach der Ablösung persönlich oder telefonisch informiert wie es ihren Kind geht.



Allgemeine Informationen

Abholberechtigung

Kinder werden nur abholberechtigten Personen mitgegeben. Als abholberechtigte Personen gelten nur die in der Anmeldung aufgeführten Personen. Änderungen müssen schriftlich an die Leitung mitgeteilt werden. Sollte ausnahmsweise einmal eine andere, bisher nicht abholberechtigte Person das Kind abholen, bitte wir um entsprechende mündliche oder telefonische Information. Geschwister dürfen erst ab der 4. Klasse zum Abholen kommen.

Aktuelle Telefonnummern für Notfälle

Damit wir Eltern im Notfall (besonders bei Unfällen) schnell erreichen können, benötigen wir die jeweiligen aktuellen Telefonnummern und Adressen. Im Interesse der Kinder sollten uns Änderungen umgehend mitgeteilt werden.

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht der päd. Fachkraft beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes in der Einrichtung und endet mit der Übergabe an eine abholberechtigte Person.

Draußentag

Freitags findet unser Draußentag statt. Wir erkunden die Umgebung des Kindergartens. Die Kinder benötigen wetterentsprechende Kleidung und einen gut sitzenden Rucksack mit Trinken und Vesper.

Elterngespräche

Eltern haben die Möglichkeit sich mit der/dem jeweiligen BezugserzieherIn auszutauschen, denn ihre Gedanken und Fragen sind ein wichtiger Teil für eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Fachkräften und Eltern. Wir sind nach Rücksprache gerne bereit, Gesprächstermine zu vereinbaren, um Eltern einen umfassenden Einblick in die Entwicklung ihres Kindes, unsere Arbeit und Vorgehensweisen zu ermöglichen. Für einen gelingenden Austausch ist es uns wichtig, beide Elternteile einzubinden. Das jährliche Entwicklungsgespräch findet meist um den Geburtstag des Kindes statt.

Entschuldigung des Kindes

Im Interesse des Kindes und der Gruppe sollten alle Kinder den Kindergarten regelmäßig besuchen. Fehlt ein Kind wegen Krankheit oder Urlaub, bitten wir um rechtzeitige Benachrichtigung.

Frühstück

Wir achten auf gesunde Ernährung und legen Wert auf ein ausgewogenes und abwechslungsreiches Vesper ohne Süßigkeiten. Getränke werden von uns gestellt. Wir bieten täglich Tee, Sprudel, und Saftchorle an. Dafür bitten wir Sie monatlich um 1 €. Dies kann monatlich oder für mehrere Monate bezahlt werden.

Geburtstag des Kindes

Der Geburtstag eines Kindes ist ein wichtiger Tag. Deshalb feiern wir diesen besonderen Tag mit den Kindern in der Kleingruppe. Zudem kann sich das Geburtstagskind noch drei Freunde aus den anderen Gruppen einladen. In der Regel bringt das Geburtstagskind etwas zu Essen mit. Möglich sind z.B. Kuchen, Waffeln, Brezeln, Rohkostteller, Obstsalat usw. Jedoch bitte keine Sahnetorten! Fragen Sie das Kind nach seinen Wünschen für diesen Tag. Der Tag der Geburtstagsfeier muss rechtzeitig mit der/dem BezugserzieherIn abgesprochen werden.

Info und Dokumentation

Im Eingangsbereich an der Magnetwand finden sich alle aktuellen Informationen. Hier befindet sich auch der aktuelle Schließplan sowie eine Kopie des zuletzt verteilten Elternbriefs.

Mittagessen

Am Dienstag und Donnerstag gibt es die Möglichkeit zum Mittagessen im Kindergarten. Die Kinder können entweder für einen festen Essensplatz angemeldet oder flexibel in die Liste eintragen werden, wenn ein Kind nur gelegentlich am Essen teilnimmt. Ein Essen kostet 3,80€ und wird monatlich in bar mit der Einrichtung abgerechnet.

Regelung im Krankheitsfall

Bitte beachten Sie die Satzung und die Belehrung gemäß §34 des Infektionsschutzgesetzes.

Bei Husten und Schnupfen liegt es im Ermessen der Eltern, ob das Kind den Kindergarten besuchen kann oder nicht. Doch bitte bedenken Sie, dass auch diese Krankheiten ansteckend sind und lassen Sie Ihr Kind zu Hause, wenn es sich unwohl oder matt fühlt. Bei Fiebererkrankungen muss das Kind einen Tag fieberfrei gewesen sein, bevor es wieder in den Kindergarten besucht.

Bei anderen ansteckenden Krankheiten wie Masern, Röteln, Windpocken, Mumps, Kopfläuse, Keuchhusten usw. darf Ihr Kind den Kindergarten nicht besuchen. Diese Krankheiten müssen telefonisch mitgeteilt werden. Zum Schutz anderer Personen sind wir verpflichtet, die ansteckenden Krankheiten zu veröffentlichen. Ihr Kind wird dabei nicht genannt, da wir der Schweigepflicht unterliegen.

Kleidung die im Kindergarten bleibt

- Hausschuhe
- Schmutzhose und Gummistiefel
- Wechselkleidung für „Notfälle“
- Kopfbedeckung für Sommer und Winter

Bitte kennzeichnen Sie alles mit dem Namen Ihres Kindes. Für zweijährige Kinder bitte Windeln und Wechselwäsche in der Einrichtung deponieren.

Für verlorene Kleidung und Spielsachen übernehmen wir keine Haftung.

In der Regel tauchen die vermissten Teile im Kindergarten wieder auf und finden sich in der Fundkiste im Eingangsbereich.

